

Legendborn

by Tracey Deonn · Language: DE

Summary by booksummaryai.com — <https://booksummaryai.com/country/de/legendborn-zusammenfassung>

Summary

In 60 Sekunden

Bree Matthews, sechzehn und trauernd um ihre Mutter, schreibt sich in ein Early-College-Programm an der UNC-Chapel Hill ein und wird Zeugin eines Dämonenkampfs, an den sie sich eigentlich nicht erinnern dürfen soll. Eine Geheimgesellschaft von Artus' Nachfahren, die Legendborn, versucht, ihr Gedächtnis zu löschen – es gelingt nicht. Als sie der Sache nachgeht, findet sie das versteckte Tagebuch ihrer Mutter und erfährt, dass der Orden auf Magie aufgebaut war, die schwarzen Rootcrafterinnen unter Versklavung gestohlen wurde – ihrer eigenen Blutlinie. Als ihre Herkunft auffliegt, ordnet die Regentin ihren Tod an, und Bree schmiedet einen dritten Weg zwischen den Rittern und den Dämonen und beansprucht beide Erbschaften als die ihren.

Warum es sich lohnt

Deonn baut die Artuslegende um ein schwarzes Mädchen aus dem Süden der USA neu und fragt, wer eine Mythe erben darf. Es ist eine Trauergeschichte in Rüstung: Brees Trauer treibt jede riskante Entscheidung an. Leserinnen und Leser, die Percy Jackson geliebt haben, aber sich selbst darin vermisst haben, oder alle, die nach Fantasy hungern, die sich der amerikanischen Geschichte frontal stellt, werden das Buch verschlingen. Es ist zugleich einfach ein mitreißendes Geheimgesellschafts-Abenteuer mit Schwertern, Dämonen und Eiden.

Die Handlung

Die Nacht, die Bree nicht vergessen darf

Drei Monate nach dem Tod ihrer Mutter bei einem Autounfall kommt die sechzehnjährige Bree Matthews an die UNC-Chapel Hill, um an einem Early-College-Programm mit Wohnheim teilzunehmen – noch trauernd und voller Wunsch, den Erinnerungen an ihre Heimatstadt und der Trauer ihres Vaters zu entfliehen. Ihre beste Freundin Alice ist mit ihr da, und in ihrer ersten Nacht schleichen sich die beiden zu einer Party auf der Franklin Street. Dort bricht die Nacht auf: Bree sieht mit an, wie Studenten gegen eine monströse Kreatur kämpfen, die nur sie sehen kann, und ein Junge namens Selwyn Kane greift ein und zerstört die Kreatur mit einem leuchtenden Schwert, danach löscht er die Erinnerungen der menschlichen Zeugen. Nur nicht ihre. Brees Gedächtnis widersetzt sich der Auslöschung, und sie begreift, dass sie sich trotz Sels Versuch, ihre Erinnerung zu tilgen, noch an den Kampf und das Monster erinnert (das sich später als Höllenhund herausstellt). Sie fühlt sich hingezogen, den seltsamen Ereignissen auf den Grund

zu gehen, beginnt, Symbole und Auren um bestimmte Studenten wahrzunehmen, und das Unheimliche zieht sie hinein. Bree erfährt von den Legendborn, einer geheimen Gesellschaft von Studenten, die von den Rittern König Arthurs abstammen und Dämonen jagen, die shadowborn heißen. Sel ist ein Merlin, ein Magier, der dem Bund zum Schutz verpflichtet ist. Ein charmanter Legendborn namens Nick Davis bietet an, ihr zu helfen zu verstehen, was sie gesehen hat, und führt sie durch die Grundlagen des Ordens: die Scions of Arthur, ihre Blutlinien, den Krieg gegen die shadowborn. Bree willigt ein, seine Page zu werden, ein Mitglied auf Probe.

Der Eid und die Frau in Ketten

Bree durchläuft die Eid-Zeremonie, um Nicks Page zu werden. Sie trinkt aus einem Kelch, der sie an den Orden bindet, und auf ihrem Arm erscheint ein magisches Zeichen. Während der Zeremonie hat sie eine Vision von einer Frau in Ketten und eine Stimme sagt: 'Du bist mehr, als du weißt.' Nick beginnt, Bree im Lodge, ihrem Hauptquartier, im Kampf und in der Legendborn-Überlieferung auszubilden. Sie trifft andere Scions, darunter die arrogante Tor und der stille William. Bree hadert mit den körperlichen Anforderungen, zeigt aber eine natürliche Begabung dafür, Äther, die magische Energie, zu spüren. Sel gibt Bree eine Geschichte der Legendborn und erklärt, dass der Orden nach Arthurs Tod gegründet wurde, um seinen Kampf gegen die Dämonen fortzuführen. Er verrät, dass Merlins an einen Scion gebunden sind und dass seine eigene Bindung an Nick ungewöhnlich stark und schmerzhaft ist. Bree schließt sich Nick und anderen Legendborn bei der Jagd nach einem shadowborn in den Wäldern nahe dem Campus an. Sie nutzt ihre Fähigkeit, Äther zu spüren, um die Kreatur aufzuspüren, doch während des Kampfes erstarrt sie. Sel rettet sie, und sie spürt eine seltsame Verbindung zu seiner Magie. Dann hat Bree einen lebendigen Traum von einer schwarzen Frau in Ketten, umgeben von Feuer und Schatten. Die Frau spricht zu ihr und sagt: 'Erinnere dich, wer du bist. Erinnere dich, was sie genommen haben.' Bree wacht auf, während das Wort 'rootcrafter' in ihrem Kopf nachhallt.

Die vergrabene Wahrheit ihrer Mutter

Bree forscht in der Vergangenheit ihrer Mutter und entdeckt, dass ihre Mutter, Faye Matthews, Historikerin war, die afroamerikanische Folklore und Rootwork erforschte. In den Hinterlassenschaften ihrer Mutter findet sie ein verstecktes Tagebuch, das die Legendborn und eine Gruppe namens Shadowborn erwähnt. Aus dem Tagebuch ihrer Mutter erfährt Bree, dass sie eine Nachfahrin der Rootcrafter ist, schwarzer Magieanwender, die versklavt wurden und deren Kraft von den Legendborn gestohlen wurde, um den Orden zu erschaffen. Ihre Mutter untersuchte diesen Diebstahl, bevor sie starb. Bree konfrontiert Sel mit der Geschichte des Ordens, Magie von versklavten Rootcraftern zu stehlen. Sel gibt zu, einen Teil der Wahrheit zu kennen, warnt sie aber, weiterzugraben: 'Manche Wahrheiten werden mit einem Grund begraben, Bree. Sie werden dich mit ihnen begraben.' Bree entdeckt, dass sie selbst über Rootcrafter-Fähigkeiten verfügt, die über die Blutlinie ihrer Mutter weitergegeben wurden. Sie kann Äther ohne die Rituale des Ordens manipulieren. Sie übt im Geheimen und lernt, Schilde zu erschaffen und Ahnengeister herbeizurufen. Während eines Rootwork-Rituals kontaktiert Bree den Geist ihrer Ahnin, einer Frau namens Vera, die eine mächtige Rootcrafterin war. Vera sagt

ihr: 'Sie haben uns in Ketten gelegt, aber sie konnten unsere Kraft nicht ketten. Sie ist in deinem Blut, Kind. Benutze sie.' Bree erfährt, dass Nicks Vater, Lord Davis, der derzeitige Regent des Ordens ist und direkt in die Vertuschung des Diebstahls der Rootcrafter-Magie verwickelt war. Nick ist am Boden zerstört, als Bree es ihm erzählt, und ihre Beziehung gerät unter die Last der Enthüllung.

Die Abrechnung

Bree muss die Prüfung der Könige bestehen, um sich als Page zu beweisen. In der unterirdischen Kammer des Ordens stellt sie sich einer Reihe magischer Herausforderungen, darunter ein Kampf mit einem geisterhaften Ritter. Mit ihren Wurzelzauber-Fähigkeiten überlebt sie und versetzt den Orden in Bestürzung. Lord Davis erklärt sie zur Bedrohung und befiehlt ihre Hinrichtung. Nick und Sel stellen sich beide schützend vor sie und spalten damit die Führung des Ordens. Sel hilft Bree bei der Flucht aus dem Lodge und lenkt mit seiner Merlin-Magie die Aufmerksamkeit ab, während er ihr sagt: 'Du bist nicht nur eine Page, Bree. Du bist die Erbin von etwas Älterem und Mächtigerem als Arthur. Lass es dir nicht nehmen.' Ein mächtiger Schattengeborener namens Erebus tritt in den Wäldern an Bree heran. Er bietet ihr ein Bündnis an und enthüllt, dass die Schattengeborenen einst Wurzelzauberinnen waren, die von den Legendborn verraten wurden: 'Wir sind deine wahre Sippe, Bree. Schließ dich uns an, und wir holen zurück, was uns gehört.' Dann kehrt die volle Erinnerung an den Tod ihrer Mutter zurück: Faye wurde von einem Schattengeborenen getötet, den der Orden entsandt hatte, um ihre Forschung zum Schweigen zu bringen. Bree begreift, dass der Orden und die Schattengeborenen gleichermaßen ihre Feinde sind, und dass sie ihren eigenen Weg gehen muss. Mit einem Plan kehrt Bree zum Lodge zurück. Vor dem Orden konfrontiert sie Lord Davis und zeigt ihnen mit ihrer Wurzelzauber-Magie die Wahrheit ihrer Geschichte: 'Ich bin Bree Matthews, Tochter von Faye, Erbin von Vera. Ich bin nicht eure Page. Ich bin eure Abrechnung.' Eine gewaltige Schlacht entbrennt zwischen den Legendborn, die Lord Davis treu sind, jenen, die zu Nick und Sel stehen, und den Schattengeborenen, die herankommen, um Bree an sich zu reißen. Bree kämpft an der Seite von Nick und Sel und entfaltet in blendender Machtdemonstration sowohl Wurzelzauber- als auch Legendborn-Magie. Sel wird tödlich verwundet, als er Bree vor Erebus beschützt. Während er im Sterben liegt, überträgt er seine Merlin-Kraft auf Bree: 'Du warst immer dazu bestimmt, dies zu tragen. Arthurs Blut und Veras Blut – vereint. Zerbrich die Ketten.' Bree wird zum ersten Merlin-Wurzelzauber-Hybrid. Bree besiegt Erebus und zwingt Lord Davis zurückzutreten. Nick wird der neue Regent, und Bree begründet einen neuen Bund zwischen den Legendborn und den Wurzelzauberern. Auf den Stufen des Lodge stehend blickt sie in eine neue Morgendämmerung, bereit, alles neu aufzubauen.

Figuren

- Bree Matthews: Eine Sechzehnjährige, die den Tod ihrer Mutter betrauert und mitten in einen geheimen Krieg an der UNC-Chapel Hill gerät. Sie will Antworten darauf, was sie gesehen hat und was ihre Mutter wusste – und entdeckt, dass sie die Erbin gestohlener Magie ist. Am Ende ist

sie der erste Merlin-Wurzelzauber-Hybrid und die Architektin eines neuen Bundes.

- Selwyn Kane: Ein Merlin – Magier und Vollstrecker –, der dem Orden verpflichtet ist, dessen Bindung an Nick ungewöhnlich stark und schmerzhaft ist. Er löscht Brees Erinnerung, scheitert, warnt sie, weiterzugraben, und wird dann ihr erbittertster Verteidiger. Sterbend, um sie zu schützen, übergibt er ihr seine Kraft.

- Nick Davis: Ein charmanter Scion Arthurs, der Bree als seine Page anwirbt und sie in der Lodge ausbildet. Er ist fassungslos, als er erfährt, dass sein Vater den Diebstahl der Wurzelzaubermagie vertuscht hat, stellt sich schützend vor Bree, als sein Vater ihren Tod befiehlt, und endet als neuer Regent des Ordens.

- Faye Matthews: Brees verstorbene Mutter, eine Historikerin der afroamerikanischen Folklore und des Rootwork, die den Diebstahl der Wurzelzaubermagie durch den Orden untersuchte. Ihr verstecktes Tagebuch ist Brees Karte – und der Orden ließ sie töten, um ihre Forschung zum Schweigen zu bringen.

- Lord Davis: Nicks Vater und Regent des Ordens, direkt an der Vertuschung des Diebstahls der Wurzelzaubermagie beteiligt. Er erklärt Bree zur Bedrohung und befiehlt ihre Hinrichtung, wird dann nach ihrer Abrechnung zum Rücktritt gezwungen.

- Vera: Brees Vorfahrin, eine mächtige Wurzelzauberin, die neben ihrem Volk versklavt war und in einem Ritual zu Bree spricht. Ihre Worte – Macht im Blut, entfesselt – werden Brees Erbe und Schlachtruf.

- Erebus: Ein mächtiger Shadowborn, der Bree ein Bündnis anbietet und behauptet, die Shadowborn seien Wurzelzauberer gewesen, die die Legendborn verraten haben. Sein Angebot lockt sie in die Richtung der Rache; stattdessen besiegt sie ihn.

Themen

Trauer als Tür: Bree kommt drei Monate nach dem Tod ihrer Mutter nach Chapel Hill, auf der Flucht vor der Trauer ihres Vaters und den Erinnerungen ihrer Heimatstadt. Jede riskante Entscheidung, die sie trifft – sich in der ersten Nacht hinausschleichen, der Erinnerung nachjagen, die Sel nicht auslöschen konnte, in Fayes Tagebuch graben – ist Trauer, die einen Ausweg sucht. Die Träume von der Frau in Ketten und das Wort 'rootcrafter' verwandeln die Trauer in eine Untersuchung: Ihre Mutter ist nicht einfach fort, sie hat einen Fall hinterlassen, den es zu Ende zu bringen gilt. Der Punkt des Buches ist, dass die Trauer nicht wartet, bis sie aufgelöst ist, bevor das Leben von dir verlangt zu handeln; Bree kämpft in der Prüfung der Könige und in der letzten Schlacht, während sie noch roh ist, und ihre Trauer wird zum Motor ihrer Kraft statt zu dem, was sie aufhält.

Gestohlenes Erbe: Die offizielle Geschichte des Ordens, wie Sel sie erzählt, ist edel: gegründet nach Arthurs Tod, um den Kampf gegen die Dämonen fortzusetzen. Das Tagebuch von Brees Mutter erzählt die andere Version – die Macht des Ordens wurde aus Magie aufgebaut, die

versklavten schwarzen Rootcraftern gestohlen wurde. Dieselbe Institution, die Bree in einer Kelchzeremonie einweihet, ist diejenige, die ihre Vorfahren in Ketten legte, und die Regentin, die sie später willkommen heißt, ordnet ihre Hinrichtung an. Deonn lässt die Fantasy die amerikanische Geschichte buchstäblich werden: ein glorreiches Erbe mit einem vergrabenen Verbrechen darunter. Der Punkt des Buches ist, dass ein Erbe, das du nicht hinterfragst, ein Erbe ist, das dir nicht gehört – und Bree weigert sich, ein Vermächtnis anzunehmen, das nicht benennt, was es genommen hat.

Erinnerung als Widerstand: Das erste Wunder des Buches ist klein: Sel löscht die Erinnerungen aller auf der Franklin-Street-Party, und Brees Geist weigert sich. Dieser Widerstand setzt die ganze Handlung in Gang – sie untersucht, weil sie sich erinnert. Später kommt die volle Erinnerung an den Tod ihrer Mutter an die Oberfläche: Faye wurde von einem Shadowborn getötet, den der Orden schickte, um ihre Forschung zum Schweigen zu bringen. Auslöschung ist die Lieblingswaffe des Ordens, von verwischten Zeugen über vergrabene Geschichte bis zur Vertuschung einer Regentin. Brees Rootcrafter-Linie wehrt sich mit Erinnerung – Ahnengeister, das Tagebuch einer Mutter, Veras Stimme. Der Punkt des Buches ist, dass Erinnern selbst ein Akt der Macht ist, und die Menschen, die von deinem Vergessen profitieren, werden deine Erinnerung immer als Bedrohung darstellen.

Einen dritten Weg schmieden: Bree werden zwei Lager angeboten: die Legendborn, die die Magie ihrer Vorfahren gestohlen haben, und die Shadowborn unter Erebus, die behaupten, ihre 'wahre Verwandtschaft' zu sein, und sie bitten, sich einem Krieg der Rückeroberung anzuschließen. Sie lehnt beide ab. Sie kämpft an der Seite von Nick und Sel, während sie Rootcrafter-Magie einsetzt, und nach der Niederlage von Erebus schließt sie einen neuen Bund zwischen den Legendborn und den Rootcraftern, statt einfach ein Regime durch ein anderes zu ersetzen. Sogar ihr Körper wird zur Synthese – Arthurs Blut und Veras Blut zusammen im ersten Merlin-Rootcrafter-Hybrid. Der Punkt des Buches ist, dass die Wahl zwischen der Welt, wie sie ist, und der Welt, wie ihre Opfer sie gestalten würden, eine falsche ist; Bree baut etwas, das sich keine der beiden Seiten vorstellen konnte.

Blut, Eid und Zugehörigkeit: Alles in dieser Welt läuft auf Blut und Bindung: Scions erben Arthurs Blutlinien, Merlins sind gebunden, den Orden zu schützen, Brees Oath markiert ihren Arm, und ihre Rootcrafter-Kraft lebt in der Blutlinie ihrer Mutter. Aber das Buch fragt ständig, was diese Bindungen tatsächlich bedeuten – eine Oath-Zeremonie gibt Bree eine Vision von einer Frau in Ketten; eine Blutlinie gibt Lord Davis das Recht, den Tod eines Mädchens zu befehlen. Gegen die Bindungsrituale der Mächtigen hat Bree Bindungen geerbt, die nicht widerrufen werden können: Veras Kraft 'in deinem Blut', die unvollendete Arbeit ihrer Mutter. Der Punkt des Buches ist, dass Zugehörigkeit, die durch Ritual auferlegt wird, zerbrechlich ist, aber Zugehörigkeit, die geerbt und gewählt wird – Bree, die sich als Tochter von Faye erklärt, als Erbin von Vera –, kann nicht ausgelöscht werden.

Symbole

- Der Kelch: Der Eidbecher, der Bree an den Orden bindet, sieht wie Willkommen aus und wirkt wie eine Leine – in dem Moment, in dem sie trinkt, erscheint ein magisches Zeichen auf ihrem Arm. Er steht dafür, wie Institutionen die Nachfahren der Menschen rekrutieren, denen sie Unrecht taten: mit Zeremonie und einer Unterschrift. Brees letzte Erklärung, „I am not your Page“, ist das zerschlagene Versprechen des Kelchs.
- Das leuchtende Schwert: Sels leuchtendes Schwert ist das Erste, was Bree von der verborgenen Welt sieht – brilliant, entschlossen und gepaart mit Gedächtnislöschung. Es repräsentiert die Macht des Ordens: blendend, schützend und darauf gebaut, Zeugen vergessen zu machen. Dass Bree sich trotzdem erinnert, ist der erste Riss im Glanz der Geschichte.
- Ketten: Die gefesselte Frau erscheint in Brees Eidsvision und ihren Träumen – Feuer und Schatten um sie, Worte der Warnung und des Erinnerns. Ketten stehen für die Versklavung an der Grundlage des Ordens und den Diebstahl der Wurzelzauberkraft. Sels sterbende Worte, „Break the chains“, geben dem Symbol seine endgültige Bedeutung: Erbe als Befreiung, nicht als Wiederholung.
- Das Tagebuch: Fayes verstecktes Tagebuch ist das verschüttete Archiv des Buches – der Beweis, dass eine schwarze Historikerin den Diebstahl sah und ihre Untersuchung mit dem Leben bezahlte. Es steht für Wissen, das von Mutter zu Tochter weitergegeben wird gegen die Auslöschung. Alles, was Bree wird, beginnt mit dem Öffnen.
- Die Lodge: Das Hauptquartier des Ordens ist Trainingsgelände, Prüfungskammer und Schauplatz von Brees Todesurteil und ihrem Triumph. Es steht für die Institution selbst: ein Ort, der sowohl den Diebstahl als auch die Abrechnung beherbergen kann. Bree, die im Morgengrauen auf seinen Stufen steht, markiert, wer ihn nun hält.

Das Ende erklärt

Das Ende verweigert die zwei Enden, die das Buch die ganze Zeit angeboten hat. Das Ende des Ordens hätte Bree hingerichtet oder absorbiert – ein Page, ein Werkzeug, ein sauber gelöscht Gedächtnis. Erebus' Ende hätte sie die Institution im Namen der Vorfahren niederbrennen lassen. Stattdessen nimmt Bree die dritte Option, die sie seitdem ihr Gedächtnis der Löschung widerstand, aufgebaut hat: Sie besiegt Erebus, zwingt Lord Davis vom Thron und begründet einen neuen Bund zwischen den Legendborn und den Rootcrafters, statt einfach die Hierarchie umzukehren. Manche Leserinnen und Leser werden die Morgendämmerung auf den Stufen der Lodge als Versöhnung lesen – die Bestohlenen und die Bestohler bauen gemeinsam wieder auf, unter einer Regentin, die sie verteidigt hat. Andere werden es als bewusst ungelöst empfinden: ein Bund, der unter ihrer Macht unterschrieben wurde, mit Nicks Regentschaft abhängig von dem Mädchen, das sein Vater zu töten versuchte, ist nicht dasselbe wie geleistete Gerechtigkeit. Was es wirken lässt, ist der Preis. Sel stirbt, um sie zur ersten Merlin-Rootcrafter-Hybride zu machen, also ist die Synthese, die den Tag rettet, im Blut eines Freundes geschrieben, und Brees letztes Bild – bereit zum Wiederaufbau – trägt Trauer und Sieg in einem Atemzug, und genau dort hat dieses Buch von Seite eins an gelebt.

Die besten Zitate

- "Du bist mehr, als du weißt." - die Stimme in Brees Vision
- "Erinnere dich, wer du bist. Erinnere dich, was sie genommen haben." - die Frau in Ketten
- "Manche Wahrheiten werden mit einem Grund begraben, Bree. Sie werden dich mit ihnen begraben." - Selwyn Kane
- "Ich bin Bree Matthews, Tochter von Faye, Erbin von Vera. Ich bin nicht deine Page. Ich bin deine Abrechnung." - Bree Matthews

Kritik

Die Plotmechanik zeigt ihre YA-Nähte: Das tiefste Geheimnis des Ordens liegt in einem bequemerweise auffindbaren Tagebuch, und die geständnisnahen Angebote des Bösewichts kommen pünktlich nach Fahrplan. Lord Davis befiehlt die Hinrichtung eines Teenagers vor seinen eigenen Rittern, und die politischen Folgen klären sich schneller, als eine solche Spaltung plausibel wäre. Die Romanzenfäden – Nicks Charme, Sels Reibung – laufen manchmal eher auf Archetyp als auf Entwicklung. Und der finale Bund, die größte Idee des Buches, bekommt auf der Seite weniger Verhandlung, als seine Einsätze verdienen. Nichts davon trübt den Schwung, aber Leserinnen und Leser, die wollen, dass institutionelle Politik genauso chaotisch ist wie die Geschichte, mit der sie abrechnet, könnten mehr wollen.

In einem Satz

Ein trauernder schwarzer Teenager entdeckt, dass König Artus' Geheimgesellschaft auf der gestohlenen Magie ihrer Vorfahren aufgebaut war – und statt ihren Krieg oder die Rache ihrer Feinde zu wählen, wird sie zur Ersten von beiden und schreibt den Bund neu.

Für wen sich das Buch eignet

Für Leserinnen und Leser, die Percy Jackson verschlungen haben, aber bereit sind für eine Geschichte, die nicht wegschaut – hier wird die Artuslegende um die Trauer, die Wut und das Erbe eines schwarzen Mädchens neu gebaut. Es ist auch für alle, die je den Verdacht hatten, dass die 'offizielle Geschichte' einer Institution die Vorfahren von jemandem aus der Gründungsgeschichte ausgelassen hat.